

INHALT

Vorwort: Einer von denen	9
Einleitung	19
1. Was Populisten unter Demokratie verstehen:	
wahre Demokraten	29
We the people: das eiserne Kartenhaus	35
Politik mit der Kettensäge	45
Die da oben machen sowieso, was sie wollen	51
True people, fast food	56
Do it yourself, but do it right	62
Die Freiheit, die sie meinen	69
Helden der Nation	79
2. Wen Populisten für das Volk halten:	
Identität und Scheinkonsens	87
»Wir sind das Volk« 2.0	93
»Das eigene Volk zuerst!«	97
Das perfekte Feindbild: Anti-Woke	104
Plattform für Extreme	108
Nach uns die Sintflut	110
»Echte Männer sind rechts«	115
Destroy the financial district, Godzilla	125
Digitaler Scheinkonsens	133
3. Wie Populisten sich inszenieren:	
Widerstand	139
Lügen wie gedruckt	146
Aufstand gegen die heimlichen Herrscher	152

Apocalypse now	158
Notfalls mit Gewalt	163
4. Wie Populisten das System verändern:	
wir Alleinherrscher	169
Geschlossene Gesellschaft	176
Frauen* und Kinder zuerst	182
Im Namen des Volkes	185
Propagandamaschinen	194
Gekommen, um zu bleiben	198
5. Wer Populisten wählt: wir hier unten	203
In der Vereinfachungsfaller	207
Aufstand der Abgehängten?	210
Defizite und Denkkzettel	215
Macht und Ohnmacht	218
Die unsichtbare Koalition	223
Stille Reserve	225
6. Was wir gegen Populisten tun können:	
die Stunde der Pluralisten	229
Und führe uns nicht in Versuchung	236
Demokratische Polarisierung statt Kulturkampf	240
Regieren mit ausgestreckter Hand	246
Arena statt Bühne	253
Der Hammer fällt	261
Populistische Einstellungen deaktivieren	267
Dank	273
Anmerkungen	274
Literaturverzeichnis	306